

**Betreff:****Interkommunales Gewerbegebiet Stiddien-Timmerlah-Geitelde als  
Barriere in wichtiger Frischluftschneise für Braunschweig****Organisationseinheit:**Dezernat III  
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz**Datum:**

11.04.2018

**Beratungsfolge**

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

**Sitzungstermin**

11.04.2018

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der Fraktion BIBS vom 29.03.2018 (18-07869) wird wie folgt Stellung genommen:

Kaltluftleitbahnen verbinden Kaltluftentstehungsgebiete mit Belastungsbereichen im Stadtgebiet. Sie sind ein elementarer Bestandteil des Luftaustausches und sind von grundlegender Bedeutung für das Stadtklima.

Für den Planungsbereich Interkommunales Gewerbegebiet weist die Stadtklimaanalyse Braunschweig 2012 (Steinicke & Streifeneder, Richter & Röckle) keine Kaltluftleitbahn aus.

Östlich des Plangebietes im Bereich der südlichen und östlichen Hangbereiche des Westerbergs und Geiteler Bergs wird eine wirksame Kaltluftleitbahn ausgewiesen, deren Prozessgeschehen allerdings nicht mit den Flächen des Planungsbereiches zusammenhängt. Das Kaltluftentstehungsgebiet dieser Leitbahn wird im Westen durch den Kamm des Geiteler Bergs begrenzt.

Das stadtklimatische Gutachten wird bei der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie zum Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet BS/SZ berücksichtigt.

Leuer

**Anlage/n:**

keine